



22.11.2020 (Christkönig) als Video-Konferenz-Gottesdienst

Moderator: Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie, wie es Ihnen heute morgen geht! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

Lied: <https://music.apple.com/de/playlist/lukas-19-22-11-2020/pl.u-qxyIKqIuG0obyE>

<https://youtu.be/hDoNYklmEx8>

Refrain: Vertraut dem Herrn alle Zeit, in Freude haltet Euch bereit.

(die Musik wird jeweils eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, so dass jede/r mitsingen kann.)

Moderator: Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)

Eröffnung

Moderator: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Begrüßung

Moderator:

Heute feiern die Katholiken das Christkönigsfest, für einige vielleicht verbunden mit den Bekenntnissonntagen der Jugend vor Jahrzehnten. Die evangelischen Mitchristen begehen den Ewigkeitssonntag, den Totensonntag. Beides soll in unserem Gottesdienst heute seinen Platz haben.

Beginnen wir mit der Bitte um den Heiligen Geist:

LIED

Refrain: Veni creator Spiritus
veni lumen cordium, veni lumen cordium
Komm, Schöpfer Geist
Komm, Licht der Herzen

Playlist oder <https://youtu.be/QE73mpdj4Po>

Wir sind jetzt nicht nur auf diesen Kreis des Videogottesdienstes beschränkt. Wie jeden Sonntag wollen wir den Kreis größer ziehen:

Gemeinsames Gebet

Zusammen sind wir da vor Gott.

alle: sind wir jetzt da vor Gott

(alle Teilnehmer/innen hören sich)

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott
Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott
Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften
Mit den Wissenschaftlern und Forschern
Mit den Politikerinnen, Politikern und allen, die Verantwortung tragen
Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten
Mit allen, die achtsam leben in diesen Wochen
Mit allen, die eintreten für die Gleichheit aller Menschheit
Mit allen, die eintreten für die Gerechtigkeit.
Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen.

Wechselgebet

Vorbeter: Gott sei in meinem Kopf,

Alle: dass ich richtig verstehe.

Vorbeter: Gott lenke meine Schritte,

Alle: wohin ich auch gehe.

Vorbeter: Gott sei in meinen Augen

Alle: Und bei dem, was ich sehe.

Vorbeter: Gott sei in meinem Munde

Alle: Und in dem, was ich sage.

Vorbeter: Gott sei mir im Herzen,

Alle: wonach ich auch frage.

Vorbeter: Gott sei mir am Ende des Lebens nah

Alle: Und nehme mich zu sich.

Text eines Unbekannten aus dem 16. Jahrhundert,

Ruf vor der Schriftlesung (GL 321)

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:

Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

https://youtu.be/x5_thvKFBKg

Schriftlesung *Lesung aus dem Buch Ezechiel. (Ez 34)*

So spricht Gott, der Herr:
Siehe, ich selbst bin es,
ich will nach meinen Schafen fragen
und mich um sie kümmern.
Wie ein Hirt sich um seine Herde kümmert
an dem Tag,
an dem er inmitten seiner Schafe ist, die sich verirrt haben,
so werde ich mich um meine Schafe kümmern
und ich werde sie retten aus all den Orten,
wohin sie sich am Tag des Gewölks
und des Wolkendunkels zerstreut haben.

Ich, ich selber werde meine Schafe weiden
und ich, ich selber werde sie ruhen lassen –
Spruch Gottes, des Herrn.
Die verloren gegangenen Tiere will ich suchen,
die vertriebenen zurückbringen,
die verletzten verbinden,
die schwachen kräftigen,
die fetten und starken behüten.
Ich will ihr Hirt sein
und für sie sorgen, wie es recht ist.
Ihr aber, meine Herde – so spricht Gott, der Herr —,
siehe, ich Sorge für Recht zwischen Schaf und Schaf.

Moderator:

Lesen Sie bitte zuerst noch einmal still den Text und danach können Sie laut einzelne Sätze oder einzelne Worte vorlesen, Worte oder kurze Satzteile, die Sie angesprochen haben, ohne Kommentierung. Es darf Wiederholungen geben

Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat, und diskutieren keinen der Beiträge. Alles hat seinen Platz.

Geistlicher Impuls

Unsere Video-Konferenz lebt vom geistlichen Gespräch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Geistliche Impuls hier ist nur ein schwacher Ersatz für das lebendige Zeugnis in der Video-Konferenz!

Ich möchte Sie einladen, die Bilder der Lesung in sich nachklingen zu lassen:

*Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten. Ich will ihr **Hirt** sein und für sie sorgen, wie es recht ist.*

Das sind gute Bilder – und treffende –
Denn **wir** sind die Verlorengegangenen

Wir sind die Vertriebenen

Wir sind die Verletzten

Wir sind die Schwachen

Wir sind die Starken

Uns neigt sich dieser Gott zu und gibt uns, was wir brauchen – „so wie es recht ist“, sagt Ezechiel.

*Die Verlorengegangenen sucht er,
die Vertriebenen bringt er zurück,
die Verletzten verbindet er,
die Schwachen kräftigt er,
die Starken behütet er.*

Das **Bild vom Hirten** beschreibt unseren Gott als den, bei wir selbst im Gericht gut aufgehoben sind.

Bewegt uns das, tröstet uns das?

Über die Antwort entscheidet erst der Ernstfall.

Beeindruckend in seinem nüchternen Ernst und tröstlich in seiner Konsequenz finde ich das Zeugnis, das Ferdinand Klostermann gegeben hat.

"Als ich im Operationssaal des Krankenhauses lag," erzählte der 1982 verstorbene Wiener Pastoraltheologe seinen Studenten, "da habe ich gedacht, dass ich jetzt sterben muss. Ich habe gefühlt, dass ich sinke, tiefer und tiefer.

*Ich habe an nichts gedacht. Nichts aus dem Evangelium oder aus der Theologie ist mir eingefallen. Kein Gedanke an Gott und Christus, an ein Gebet oder Sakrament. Ich habe nur gefühlt, dass ich falle, aber nicht ins Bodenlose. Ich war mir ganz sicher: **wenn ich unten bin, werde ich gehalten, bin ich geborgen.**"*

Beeindruckend ist die Nutzenanwendung, die der Universitätsprofessor aus dieser seiner Erfahrung gezogen hat: "Wenn alle Theologie, die ich aufgenommen und selbst getrieben habe, wenn alle Sakramente, die ich gefeiert habe, und die ganze Botschaft des Evangeliums, die ich geglaubt habe, dieses eine bewirkt haben, dann hat es sich gelohnt."

Lied

Playlist oder <https://youtu.be/S6-UneKFn2I>

Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein Kind, bei ihm ist Trost und Heil.
Ja, hin zu Gott verzehrt sich meine Seele, Kehrt in Frieden ein.

Glaubensbekenntnis:.

Wir glauben an Gott
der die Welt erschaffen
und den Himmel ausgespannt hat
wie ein Zelt

Alles auf dieser Erde ist sein Werk
den Menschen
hat er sich zum Ebenbild gemacht
Alle: Amen, wir glauben.

Wir glauben an Jesus
die Mensch gewordene Liebe
dem Himmel nahe
und doch mit der Erde fest verbunden
Bruder und Freund aller
besonders aber sieht er
auf die Armen und Ausgegrenzten
Alle: Amen, wir glauben.

Wir glauben an Gottes Geist
der uns begleitet
durch die Stürme unseres Lebens
er ist da und durchströmt uns
auch wenn wir ihn nicht sehen
Verbunden in diesem Geist
können wir im Namen Gottes
die Welt verändern

Alle: Amen, wir glauben.

Totengedenken

Unsere evangelischen Geschwister begehen heute den Ewigkeitssonntag verbunden mit dem Totengedenken. Wir haben schon am Allerheiligen-Tag unserer Toten gedacht und für sie Kerzen entzündet. Heute soll noch einmal eine Kerze an alle unsere Toten erinnern. Und während des Liedes, es ist das Gebet des greisen Simeon, soll Zeit sein für ein persönliches Gebet:

Lied:

Nunc dimittis servum tuum, Domine, Domine,
Secundum verbum tuum in pace. Domine.
Nun lässt Du Herr Deinen Knecht, wie Du gesagt hast in Frieden scheiden

Playlist oder <https://youtu.be/XkVoRt73-4U>

Fürbitten

Moderator: Wir sammeln Menschen, Anliegen, für die wir beten

Die Teilnehmer/innen nennen Menschen und Anliegen

Vaterunser

Gebet

Gott, du bist barmherzig und treu,
ein guter Hirte.

Du kennst die Wege, die wir gegangen sind,
auch die, über die wir nicht reden.

Du kennst auch die Strecken, die vor uns liegen,
unser Erwartung, unsere Sorge.

Dir vertrauen wir uns an.

Wenn wir uns in Tiefen verlieren,

führe uns,

wenn wir an Höhepunkten übermütig werden,

bewahre uns,

wenn Durststrecken vor uns liegen,

richte uns auf.

Du lässt uns an deinem Tisch das Leben schmecken.

In Christus, unserem Herrn.

Segen:

Es segne und behüte uns Gott, Vater, Sohn und Hl. Geist.

Schlußlied

Playlist oder <https://youtu.be/JSSkG0oSwcl>

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.

Kommet zuhauf,

Psalter und Harfe, wacht auf,

lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,

der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,

der dich erhält,

wie es dir selber gefällt;

hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.

Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.

Er ist dein Licht,

Seele, vergiss es ja nicht.

Lobende, schließe mit Amen!